

# Pfarrblatt

der Pfarre

## Paudorf-Göttweig

9/2011  
September 2011  
Jahrgang 43

### Jugendmesse eröffnet wieder das 25. Pfarrfest

**Am 10./11. September 2011 feiern wir bereits unser 25. Pfarrfest.**

Es beginnt am Samstag um 17 Uhr. Als Extra gibt es wieder Steckerlfische.

Erstes Highlight ist um 18.30 die von der Jugendband „Saturday Evening Rock“ gestaltete Jugendmesse unter dem Thema „Facebook“. Daran schließt sich ein Disko-Abend auf der Veranda mit DJ Schal an.

Den Festgottesdienst am

Sonntag sowie den anschließenden Frühschoppen gestaltet die Musikkapelle Paudorf unter der Leitung von MS-Dir. Friedrich Haupt.

Die RAIKA stellt wieder eine Hüpfburg zur Verfügung. Andrea Kieninger startet um 14 Uhr ein Kinderprogramm mit Rätselralley.

Im Rahmen des Festes hat auch die Sonderschau „Franz Liszts Wurzeln im Land um den Göttweiger Berg“ geöffnet.

### Anmeldung für Firmung 2012 Neue Form der Erstkommunion-Vorbereitung

**Eltern, deren Kinder 2012 zur Erstkommunion gehen, sind eingeladen, am Sonntag, 25. September, um 18.30 Uhr zu einer Besprechung in den Hellerhof zu kommen.**

In der Erstkommunion-Vorbereitung wollen wir einen neuen Weg gehen, der sich vom Konzept her in der Firmvorbereitung bereits bewährt hat. Es wird ähnlich viele Vorbereitungsstunden geben wie bisher, begonnen wird jedoch bereits im Oktober, damit die Vorbereitungszeit das ganze Kirchenjahr umfasst.

Bisher wurden die Vorbereitungsstunden wöchentlich vor allem in der liturgisch eher grauen und kühlen Fastenzeit gehalten. In Hinkunft sollen

diese Stunden im Abstand von beinahe einem Monat bereits im wettermäßig angenehmen Herbst beginnen.

**Wer 2012 das Sakrament der Firmung empfangen will, muss sich bis Sonntag, 18. September, nach einer Sonntags- oder Wochentagsmesse bei P. Udo anmelden.**

Zur Firmung kann gehen, wer das 14. Lebensjahr bis 31. August 2012 vollendet. Fixpunkte der Vorbereitung sind u. a. ein Wochenende im Jugendhaus des Stiftes Göttweig (19./20. November) sowie ein Workshop am Gründonnerstag und Mitgestaltung der Gottesdienste in der Karwoche. Die erste Zusammenkunft der Firmlinge 2012 findet am 9. Oktober nach der Sonntagsmesse statt.

### Wer 65, 60, 50 oder 25 Jahre verheiratet ist...

Obwohl bei uns die Jubelpaare viele Jahre hindurch – im Gegensatz zu Nachbarpfarren – nicht nur zu einer Festmesse, sondern auch zu einem anschließenden Mahl in einem Gasthaus eingeladen wurden, haben sich zuletzt immer weniger Paare daran beteiligt. Jedenfalls weniger als in Nachbarpfarren, wo es nach der Messe nur Kaffee gab. Daher hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, heuer alle Jubelpaare, die 65, 60, 50 oder 25 Jahre verheiratet sind, zur Festmesse und zum anschließenden Mahl beim Pfarrfest am Sonntag, 11. September, einzuladen.

Meldung erbeten an P. Udo bis Samstag, 3. September. An diesem Tag sind Jubelpaare, die den Gottesdienst mitgestalten wollen, zu einer Besprechung um 18.30 Uhr in den Hellerhof eingeladen.

### Sonderführung in Göttweig

Abt Mag. Columban Luser lud am 12. Juli die freiwilligen Helfer der Kirche St. Georg zu einer dreistündigen Sonderführung und einem anschließenden Mittagsmahl in das Stift Göttweig ein.

Unser Foto zeigt den Abt mit den Arbeitern auf dem Dachboden über der Kaiserstiege.



### Bergwoche begeisterte 45 Teilnehmer



45 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahmen in der ersten August-Woche an der von Andrea Kieninger geleiteten Jungscharbergwoche am Ötscher teil.

## Grabungen am Kleinen Anzinger

Bereits das 13. Jahr arbeiteten Archäologen unter der Leitung von Ass.-Prof. Dr. Alexandra Krenn-Leeb vom 18. Juli bis 25. August am Kleinen Anzinger (Meidling). Da die Schule Oberwölbling wegen eines Umbaus heuer nicht als Quartier zur Verfügung stand, wohnten die sieben Archäologen – darunter ein Berliner und eine Pragerin - im Hellerhof.

## Prominenter Besuch aus St. Pölten



Eine Delegation der Phil.-Theol. Hochschule St. Pölten besuchte am 1. Juli unter der Leitung von Rektor Dr. Josef Kreimel (2. Reihe, zweiter von links) das „Abt Johannes Dizent Museum“, St. Blasien und St. Georg. Organisator war P. Dr. Josef Lackstätter, Pfarrer von Furth und Lehrbeauftragter für Philosophie.

## Vesper in St. Blasien



Das Damenterzetz „Frauenton“ (Anna Frank, Belinda Buchberger-Dörr und Sylvia Brugger) gestaltete am 10. Juli die Vesper in St. Blasien mit Gebeten, Texten und etwa Liedern zum Thema „Lob und Dank“. Die September-Vesper entfällt zugunsten der Jugendmesse beim Pfarrfest.

## Vor 70 Jahren starb Hörfarths Kapellenpatron

In der Kapelle Hörfarth wurde bereits am 8. August das Fest ihres Patrons, des Hl. Maximilian Kolbe, gefeiert. Dieser ist vor 70 Jahren – am 14. August 1941 - im KZ Auschwitz freiwillig für einen Familienvater gestorben.



## Orgelkonzert

### in memoriam Franz Liszt

Am 14. September (Fest Kreuzerhöhung) findet in der Pfarrkirche St. Altmann um 19.00 ein Orgelkonzert mit Dr. Thomas Reuter, der bereits in den Vorjahren bei uns aufgetreten ist, statt. Gespielt wird u.a. Liszts „Die Toten“. Das Orgelkonzert zum 125. Todestag des Komponisten am 31. Juli war äußerst beeindruckend. Prof. Karel Paukert spielte alle Werke von Mozart bis Liszt auswendig!

## 80 bei Blues & Lachen

Das Unabhängige LiteraturHaus NÖ präsentierte am 14. Juli etwa 80 Interessierten im Hellerhof-Saal „Blues & Lachen“ mit Valzhyna Mort, Christoph Mauz Sleepy Jay.





## Pfarrer-Initiative ruft auf, Reformen selbst in die Hand zu nehmen

Am 19. Juni, dem Dreifaltigkeitssonntag, hat die österreichische Pfarrer-Initiative (PI) einen „Aufruf zum Ungehorsam“ veröffentlicht.

Er hat weltweit großes Aufsehen erregt – im Juli im englischsprachigen und ab Mitte August im spanischsprachigen Raum (von Spanien bis Brasilien).

Einige österreichische Bischöfe haben sich vehement dagegen ausgesprochen.

Am 10. August empfing Kardinal Christoph Schönborn die vier in seiner Diözese wohnenden PI-Vorstandsmitglieder Helmut Schüller (Propstsdorf), Hans Bendsdorf (Wien), Gerald Gump (Schwechat) und Franz Ofenböck (Hadersdorf) zu einem 90 Minuten-Gespräch.

Der Kardinal sprach in der Folge von „Entscheidungen, die anstehen“ und verglich die Kirche mit einem Fuß-

ballverein.

Eine Woche später ließ er durch seinen Sprecher verlautbaren, er habe mit den Forderungen der Pfarrer kein Problem, sondern nur mit dem Aufruf zum Ungehorsam.

**Die Pfarrer-Initiative zählt derzeit 325 Mitglieder** (275 Priester und 50 Diakone) **sowie 58 Unterstützer** (54 Priester und 4 Diakone) und 558 unterstützende Laien.

Der Aufruf vom 19. Juni hatte 8 Priester und 1 Laien bewegt, sich abzumelden. Hinzugekommen sind jedoch 29 neue Mitglieder und 19 Unterstützer sowie 444 unterstützende Laien.

Drei Vorstandsmitglieder wohnen in der Diözese St. Pölten: neben P. Udo noch H. Wolfgang Payrich (Nußdorf, Hollenburg) und Franz Grosshagauer (Königstetten).

Eine in Irland gegründete Pfarrer-Initiative zählt dort inzwischen 500 Mitglieder.

## Riesen-Pfarren mit 15.000 Katholiken

Der deutsche Bischof Franz-Peter Tebartz van Elst (52) plant, die Zahl der Pfarren seiner Diözese Limburg von 308 auf 45 zu reduzieren, berichtete die „Rhein Zeitung“.

Auf dem Gebiet der deutschen Diözese Limburg leben 2,3 Millionen Menschen, von denen 670.000 katholisch sind. Die Limburger „Pfarre der Zukunft“ wird durchschnittlich 51.000 Menschen umfassen, davon 15.000 Katholiken.

### Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig.

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7.

Red.: P. Mag. Dr. Udo Eduard Fischer und Jugendliche der Pfarre. Fotos: P. Udo, Fini Heninger, Adi Noderer und Gebhard Sommerauer sowie z. Vfg. g. Totenbildchen. Layout: Dipl. Päd. Margarita Endl. Hersteller: Druckerei Wolfgang Puhl, Kelsengasse 5, 3100 St. Pölten. Pfarrhof Hellerhof: 02736/7340; Mail: pfarre-paudorf@gmx.at; Homepage: [www.pfarre-paudorf.com](http://www.pfarre-paudorf.com)

## „Aufruf zum Ungehorsam“

**Die römische Verweigerung einer längst notwendigen Kirchenreform und die Untätigkeit der Bischöfe erlauben uns nicht nur, sondern sie zwingen uns, dem Gewissen zu folgen und selbständig tätig zu werden:**

### Wir Priester wollen künftig Zeichen setzen:

1 WIR WERDEN in Zukunft in jedem Gottesdienst eine Fürbitte um Kirchenreform sprechen. Wir nehmen das Bibelwort ernst: Bittet, und ihr werdet empfangen. Vor Gott gilt Redefreiheit.

2 WIR WERDEN gutwilligen Gläubigen grundsätzlich die Eucharistie nicht verweigern. Das gilt besonders für Geschieden-Wiederverheiratete, für Mitglieder anderer christlicher Kirchen und fallweise auch für Ausgetretene.

3 WIR WERDEN möglichst vermeiden, an Sonn- und Feiertagen mehrfach zu zelebrieren, oder durchreisende und ortsfremde Priester einzusetzen. Besser ein selbstgestalteter Wortgottesdienst als liturgische Gastspielreisen.

4 WIR WERDEN künftig einen Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung als „priesterlose Eucharistiefeier“ ansehen und auch so nennen. So erfüllen wir die Sonntagspflicht in priesterarmer Zeit.

5 WIR WERDEN auch das Predigtverbot für kompetent ausgebildete Laien und Religionslehrerinnen missachten. Es ist gerade in schwerer Zeit notwendig, das Wort Gottes zu verkünden.

6 WIR WERDEN uns dafür einsetzen, dass jede Pfarre einen eigenen Vorsteher hat: Mann oder Frau, verheiratet oder unverheiratet, hauptamtlich oder nebenamtlich. Das aber nicht durch Pfarrzusammenlegungen, sondern durch ein neues Priesterbild.

7 WIR WERDEN deshalb jede Gelegenheit nützen, uns öffentlich für die Zulassung von Frauen und Verheirateten zum Priesteramt auszusprechen. Wir sehen in ihnen willkommene Kolleginnen und Kollegen im Amt der Seelsorge.

Im Übrigen sehen wir uns solidarisch mit jenen Kollegen, die wegen einer Eheschließung ihr Amt nicht mehr ausüben dürfen, aber auch mit jenen, die trotz einer Beziehung weiterhin ihren Dienst als Priester leisten. Beide Gruppen folgen mit ihrer Entscheidung ihrem Gewissen – wie ja auch wir mit unserem Protest. Wir sehen in ihnen ebenso wie im Papst und den Bischöfen „unsere Brüder“. Was darüber hinaus ein „Mitbruder“ sein soll, wissen wir nicht. Einer ist unser Meister – wir alle aber sind Brüder. „Und Schwestern“ – sollte es unter Christinnen und Christen allerdings heißen. Dafür wollen wir aufstehen, dafür wollen wir eintreten, dafür wollen wir beten. Amen.

# Jeder muss seinen eigenen Weg gehen

*Kardinal Walter Kasper hat jüngst ein enormes Kommunikationsdefizit in der Kirche beklagt. Als Ausweg empfiehlt er, das schon in der Apostelgeschichte grundlegende Instrument der Synoden neu zu beleben. Im alten Kirchenrecht vor dem Zweiten Vatikanum musste – in der Theorie – mindestens alle zehn Jahre eine Diözesansynode abgehalten werden, im neuen nicht mehr. Kardinal Kasper: „Wir brauchen einen dauernden Gesprächspro-*

*zess des Bischofs mit Gläubigen und Priestern.“ Die letzten Diözesansynoden in Österreich und Deutschland liegen etwa vier Jahrzehnte zurück. Die Bischöfe wissen genau, dass sie bei Einberufung von Synoden die unerwünschte Stimme des Gottesvolkes zu hören bekämen. In Österreich waren es vor 40 Jahren, wie das Lexikon für Theologie und Kirche schreibt, „weitgehend dieselben Forderungen und Anliegen, wie sie 20 Jahre*

*später im sogenannten Kirchenvolksbegehren wiederkehren sollten.“*

*Das ist der Grund, lieber Kardinal Kasper, warum sich heutige Apostel-Nachfolger „das nicht antun wollen“, obwohl sie bei Einberufung einer Synode laut Kirchenrecht diese wie ein absoluter Fürst beherrschen könnten.*

*Das Wort Synode setzt sich zusammen aus den griechischen Wörtern syn (zusammen) und odos (Weg). Wenn die Bischöfe keinen gemeinsamen Weg wollen, sind sie verantwortlich, wenn jeder seinen eigenen geht. P. Udo (Aus: JA, 3.7.2011)*

## SC Kirche

*Eine österreichische Tageszeitungs-Kommentatorin hat sich von Kardinal Schönborns Vergleich der Kirche mit einem Sportclub anregen lassen. Ihrer Meinung nach könnte auch ein Hans Krankl, sollte er zum Rebellen werden, weltweite Fußballregeln nicht ändern. Sie empfiehlt den Pfarren, Martin Luther zu folgen.*

*Dabei übersieht sie, dass die Forderungen der Pfarren-Initiative keine abstruse Meinung einer vernachlässigbaren Minderheit sind, sondern längst weltweit diskutiert werden.*

*Gerade Bischöfe wissen um die Änderungsfähigkeit von Kirchenregeln. Sie selbst kamen alle durch ein ultramodernistisches Ritual in ihre Ämter, das es erst seit wenigen Jahrzehnten gibt.*

*In der Apostel-Zeit und lange danach wurden die Bischöfe von den jeweiligen Gemeinden gewählt, aus denen sie stammen mussten. Viel später, aber dann umso länger bestimmten weltliche Herrscher wie etwa der Kaiser von Österreich, wer Diözesen leiten sollte. War unter Franz Joseph Kaiser- und Wientreue Voraussetzung, so heute Papst- und Romtreue. Das Kirchenvolk spielt(e) keine Rolle mehr.*

*Vergleiche mit Vereinen bleiben jedoch gefährlich. In solchen sind bekanntlich alle Mitglieder gleich, können Vorstände abgewählt und Trainer hurtig entlassen werden.*

*Aber vielleicht gibt es bald eine päpstliche Enzyklika, in der die Kirche als perfekter Fußballklub („societas perfecta lusorum pedifollis“) gepriesen wird. Sie könnte mit den Paulus-Worten beginnen „stadion currunt“ (Im Stadion laufen sie; 1 Kor 9,24), womit sie mit dem Kürzel SC auch Sportjournalisten leicht vermittelbar wäre. P. Udo*

*(Aus: JA, Die neue Kirchenzeitung, 28.8.2011)*

## Zusammenlegungen bei uns

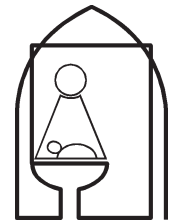
Das Zusammenlegen der Pfarren schreitet auch bei uns hurtig voran.

Bereits vor Jahren wurden Oberwölbling und Oritzberg fusioniert.

Mit 1. September kommt Rossatz zu Mautern.

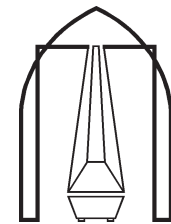
P. Markus Krammer (62), bis 1981 Stiftskaplan, ist bereits Pfarrer von fünf Pfarren. Eingesetzt für die Göttweiger Pfarren Unternalb und Obernalb, mußte er auch die Stadtpfarre Retz und heuer die beiden Pfarren Kleinhöflein und Kleinriedenthal übernehmen.

Von den sechs Pfarren um den Göttweiger Berg - Unterbergern, Rossatz, Mautern, Furth, Brunnkirchen und Paudorf - werden in absehbarer Zeit vermutlich bestenfalls auch nur zwei Einheiten übrig bleiben.



### Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Kim Katrijn Kensy (Steinaweg)  
Konstantin Dario Drusius Viti Kensy Albert (Steinaweg)  
Svenja Catalina Tomitsch (Krems)  
Sophie Teres Bahtovic (Steinaweg)  
Nicoletta Paola Leoni (Paudorf)  
Maximilian Karl Überbacher (Furth)  
Johanna Überbacher (Furth)  
Simon Michael Kaiblinger (Krustetten)  
Raphael Reinhard Garscha (Lichtenau)



### Auf dem Friedhof Klein-Wien wurde bestattet:

Gerhard Reis (Meidling, 67.Lj.)

### Auf dem Friedhof Hellerhof wurde bestattet:

Mag. Bruno Clabian (Paudorf, 76.Lj.)

St. Altmann dankt



Herzlichst gedankt sei allen, die beim Begräbnis des Herrn **Mag. Bruno Clabian** aus Paudorf Kranzspenden für das Pfarrzentrum Hellerhof gegeben haben.

## Woche für Woche JA

JA, die Neue Kirchenzeitung, erscheint wöchentlich.

Sie ist die einzige private der 10 Kirchenzeitungen Österreichs.

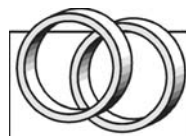
Sie bringt auf acht Seiten neben Sonntagslesungen und Meditation zahlreiche Nachrichten aus der Welt der Kirche, die Sie in den 9 bischöflichen Kirchenzeitungen Österreichs nicht lesen können.

Chefredakteur ist P. Udo.

Preis: 1 Euro.

Abo-Bestellungen an:  
JA, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7.  
ja.kirchenzeitung@aon.at

Die Zeitschrift ist auch am Schriftenstand der Pfarrkirche St. Altmann erhältlich.



### Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet:

Stefan Kuntner und Carina Haslinger (Paudorf)  
Mario Michel und Jagoda Zaucha (Krems)  
Christian Kral und Andrea Ettenauer (Hörfarth)

## Rom-Reise

Bei günstigem Wetter waren im Juli 34 Pilger in Italien unterwegs.

Alle Stationen waren beeindruckend: Mailand, Arona, Canossa, Orvieto, Rom, Montecassino, Frattamag-



giore, Salerno und Ravenna. Am Ufer des Lago Maggiore steht die mehr als 300 Jahre alte und 23 Meter hohe Bronzestatue des Hl.



Karl Borromäus. Bis zur Aufstellung der Freiheitsstatue in New York war sie die größte begehbare Statue der Welt.

1637 hat Stift Göttweig den Hellerhof von Magdalena von Altenau, einer Großnichte des Hl. Karl Borromäus, gekauft. Dieser war Neffe von Papst Pius IV. und Erzbischof von Mailand.

Foto unten: PGR-Obfr. Fini Heninger im Kopf der Bronzestatue des Hl. Karl – zwischen den beiden Augen.

## Sonderausstellung „Franz Liszt“

Am 7. August wurde im „Abt Johannes Dizen Museum“ die Sonderausstellung „Franz Liszts Wurzeln im Land um den Göttweiger Berg“ eröffnet.

Franz Liszts Urgroßeltern Mathias und Maria Lager lebten in Palt. Er stammte aus Tiefenfucha, sie aus Paudorf. Die Idee zur Schau kam von Univ.-Prof. Dr. Friedrich Riedel.

Am 7. August konnte Museumsleiterin Hannelore Rinnofer den 500. Besucher die-

ser Museums-Saison begrüßen: Rudolf und Hermine Müllner (Eggendorf). Die Sonderausstellung ist bis zum 20. Geburtstag des Komponisten (22. Oktober) sonntags nach der hl. Messe bis 11.30 Uhr und gegen Voranmeldung (0664 560 94 92) geöffnet.



Einige Mutige bestiegen die Kuppel des Petersdomes.



## Erstes Sommernachtsfest der Lebenshilfe

Bei traumhaftem Wetter ging am 5. August das erste Sommernachtsfest der Lebenshilfe-Werkstätte Hellerhof über die Bühne.

P. Udo segnete vor 250 Gästen den Evangelimann-Garten, die neue Landesrätin Barbara Schwarz hielt eine Festansprache und schnitt die Festtorte an.

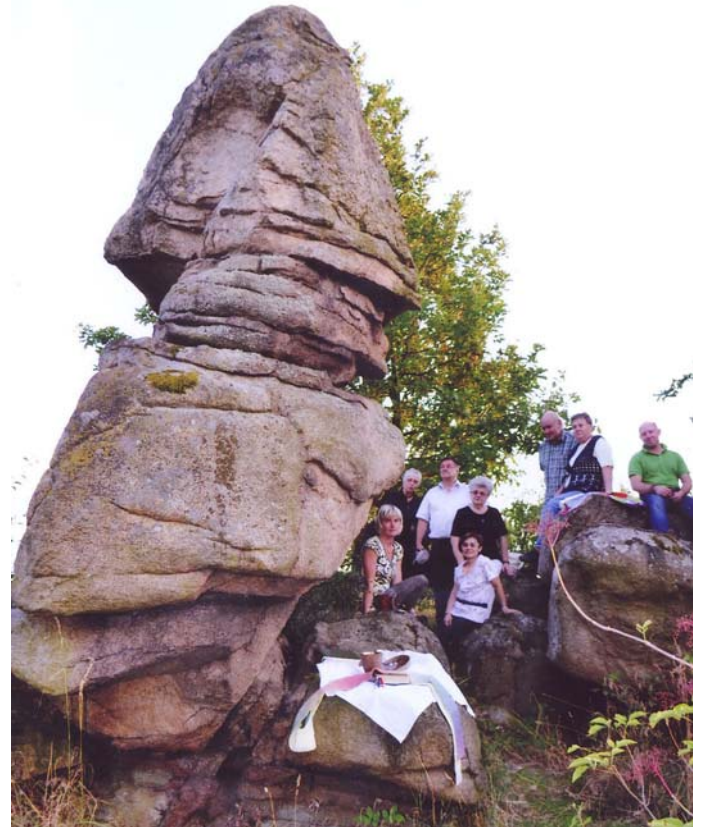


## Teufelsstiege und Hängender Stein

Im September werden zwei M&M-Messen gefeiert: **Am Freitag, 23. September**, um 18.00 Uhr bei der Teufelsstiege (Abmarsch: 17.30, Föllndorfer Kreuz, Eggen-dorf).

**Am Montag, 26. September**, um 18.00 beim Hängenden Stein in Meidling (Treffpunkt: 17.30 beim Schuppen des VV Meidling)

Im August feierten wir die M&M-Messe bei der Feenhaube von Grafenberg-Stoitzendorf (Foto!)



## 174 Gläubige bei 7 Messen in der Natur

**Die fünf Dorf-Abendmes- sen in der Natur und zwei weitere besondere Got- tesdienste versammelten Anfang Juli 174 Gläubige:**

31 Zeihling (Steinawg)  
27 Wiesholz (Höbenbach)  
23 Waldandacht (Meidling)  
17 Mammutbäume (Paudorf)  
14 Junge Linden (Krustetten)  
In Meidling drohte Schlecht-

wetter, bei den Mammut- bäumen regnete es.

Wegen Regens musste die Predigtstuhl-Messe (ca. 30 Teilnehmer) in St. Altmann gefeiert werden.

Zur Meditationsmesse bei idealem Wetter kamen 32 Gläubige.

Allen, die Agapen organisiert haben, sei herzlichst gedankt.



## 28. August - September 2011

### 28. August: 22. Sonntag im Jahreskreis

**8.30 hl. Messe** f.+Walter Grübling u. Ang.; f.+Elt. Franz u. Rosa Engl, Schw. Rosa u. Br. Karl; f.+Elt. u. Schwiegerelt. Joh. u. Magdalena Fink; f.+Karl Kraxberger: f.+Anna Winter u. Ang.

29.MO Meidling: 19.30 hl. Messe

30.DI Steinaweg: 19.30 hl. Messe

31.MI Höbenbach: 19.30 hl. Messe

**1. September:** DO Krustetten: 19.30 hl. Messe

2.FR Göttweig: 19.00 Monatswallfahrt

3.SA 18.30 Besprechung der Jubelpaare 19.00 Rosenkranz, 19.30 hl. Messe f.d.Pfarrg.

### 4. September: 23. Sonntag im Jahreskreis

**9.00 hl. Messe** f.+Elt. Heinrich u. Josefa Erber; f.+G.u.V. Rudolf Haftner u. S. Alfred; f.+G.u.V. Anton Wimmer u. S. Günther; f.+Theresia Wasmer; zu Ehren Mariens d. Immerw. Hilfe (GITARRISTINNEN)

**10.00 Festgelände des SV Paudorf: hl. Messe** f.d.Pfarrg.

5.MO ca. 8.30 Schuleröffnungsmesse der VS Paudorf f. + Anna Winter u. Ang.

6.DI Steinaweg: 19.30 hl. Messe

7.MI Höbenbach: 19.30 hl. Messe f.+Schwiegeru. V. Otto Fink **Krankenkommuniontag**

8.DO Krustetten: 19.30 hl. Messe f.+Helga Böck 15.00 SENIORENRUNDE **Krankenkommuniontag**

9.FR Eggendorf: 19.30 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang. **Krankenkommuniontag**

### 25. Pfarrfest

#### 10. September, Samstag

**17.00 Pfarrfest-Beginn** EXTRA: Steckerlfische

**18.30 Jugendmesse mit Saturday Evening Rock** anschl. Disko mit DJ Schal

#### 11. September, Kirchweih-Sonntag

**9.00 Festmesse** f.+M. Edith Wunderer; f.+Ang. d. Fam. Scherz; f.+G.u.V. Otto Fink; f.+G.u.M: Maria Fahrnecker, f.+Elt. Dominik u. Rosina Tichler u. Geschw.; f.+Maria Ratheyser (Musikkapelle Paudorf)

**Anschl.: Frühschoppen der Musikkapelle Paudorf**

**14.00 Kinderprogramm LUFTBURG DER RAIBA PAUDORF**

12.MO Meidling (bei Altmanni-Statue in Kellergasse): 19.30 hl. Messe f.+Maria Wurst

13.DI Steinaweg: 19.30 hl. Messe

**14.MI Hellerhof: 19.00 Orgelkonzert mit Dr. Thomas Reuter**

15.DO Krustetten: 19.30 hl. Messe f.d.Pfarrg.

16.FR Paudorf: **Kapellenfest:** hl. Messe f.+Bruno Clabian

17.SA 19.00 Vesper, 19.30 hl. Messe f.+Elt. Veronika u. Hermann Skorsch u. G.u.V. Walter Lichtblau u. Ang.

### 18. September: 25. Sonntag im Jahreskreis

**9.00 hl. Messe** f.+G. Walter Grübling; f.+G.u.V. Johann Siebenhandl u. Elt. Anton u. Anna Greimel; f.+G.u.V. Franz Sattler u. Anmg.; f.+Elt. Rudolf u. Anna Berger; f.+G.u.V. Johann Göbl

**10.30 St. Blasien: hl. Messe** f.+G.u.V. August Hochgötz; f.+Josega Staudenmayer; f.+Pazuline Heigl; f.+Anna Winter u. Ang.; f.+Gerhard Reis; f.+Elt. Dr. Franz u. Martha Bischof

**13.30 Hellerhof: 77. Fußwallfahrt nach Maria Ellend**

19.MO Hörfarth: 19.30 hl. Messe Hellerhof (Gartenturm): 20.00 BIBELRUNDE (Meidling)

20.DI Steinaweg: 19.30 hl. Messe f.+Alois u. Grete Rohringer Hellerhof (Turm): 20.00 BIBELR. (Hellerhof, Steinaweg)

21.MI Höbenbach: 19.30 hl. Messe zu Ehren Mariens d. Immerw. Hilfe

22.DO Krustetten: 19.30 hl. Messe Hellerhof (Gartenturm): 20.00 BIBELRUNDE (Höbenbach, Krustetten)

23.FR M&M 18.00 **hl. Messe bei der Teufelsstiege** f.+Elt. Anna u. Eduard Fischer

(Abmarsch um 17.30 vom Föllndorfer Kreuz, Eggendorf)

24.SA 19.00 Vesper, 19.30 hl. Messe f.+G.u.V. Karl Kerzendorfer

### 25. September: 26. Sonntag im Jahreskreis

**9.00 hl. Messe** f.+G.u.M. Paula Greimel; f.+Elt. Anton u. Anna Greimel; f.+Ang. d. Fam. Prachinger; f.+G.u.V. Franz Schmid; f.+Josefa Staudenmayer; f.+Anna Winter u. Ang.

**10.30 Hellerhof-Park: Franz von Assisi-Messe mit Tiersegnung (GITARRISTINNEN)**

**18.30 Pfarrsaal: Besprechung der Eltern für die Erstkommunion 2012**

26.MO M&M 18.00 **hl. Messe beim Hängenden Stein** (Treffpunkt: 17.30 beim Schuppen des VV Meidling)

27.DI 19.30 Steinaweg: hl. Messe

28.MI Höbenbach: 19.30 hl. Messe f.+G. Josef Dockner

29.DO Krustetten: 19.30 hl. Messe